



© Klomfar &amp; Sengmüller

## Zuschneidehalle Glas Marte

Brachsenweg 39  
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Hermann Kaufmann**

BAUHERRSCHAFT  
**Glas Marte GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Ingo Gehrer**

FERTIGSTELLUNG  
**1994**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



Das Betriebsgebäude dieser Glasgrosshandlung wurde in zwei Bauetappen errichtet. Der erste Bauabschnitt bestand aus einer reinen Glasfassade ohne Öffnungselemente vor einem geschlossenen Lagerbaukörper, der mit Wellblech verkleidet ist und nur durch zwei Tore zur Anlieferung erschlossen wird. Dahinter liegen die zur Isolierglasherstellung notwendigen Flächen.

Das Dachtragwerk besteht aus einem mit Stahlzugbändern kombinierten Holzfachwerk, das die unterschiedlichen Eigenschaften der verwendeten Baustoffe optimal nutzt. In das Fachwerk sind Glassheds eingebaut. Die gläserne Hauptfassade ist durch ein anspruchsvolles System gegen Winddruck ausgesteift.

Durch die Fertigteilfassade war die Hallenrückseite demontier- und somit erweiterbar, wodurch die Halle 1995 auf circa die dreifache Fläche, welche die Ladehalle, weitere Lager- und Produktionsflächen beinhaltet, vergrössert wurde. (Text: Architekt)



© Ignacio Martinez



© Klomfar &amp; Sengmüller



© Ignacio Martinez

## Zuschneidehalle Glas Marte

### DATENBLATT

Architektur: Hermann Kaufmann  
Mitarbeit Architektur: Johannes Kaufmann  
Bauherrschaft: Glas Marte GmbH  
Tragwerksplanung: Ingo Gehrer  
Fotografie: Ignacio Martinez, Klomfar & Sengmüller

Maßnahme: Neubau  
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1993  
Ausführung: 1993 - 1994

### WEITERE TEXTE

Zuschneidehalle Glas Marte, Österreichischer Holzleimbauverband, Donnerstag, 27.  
Juni 2002



© Klomfar & Sengmüller



© Klomfar & Sengmüller